

Spektakuläre Voralpen

Bergtour Hohe Kiste, 1.992m, Krottenkopf, 2.086m, Estergebirge

Samstag, 27. September 2025 bis Sonntag, 28. September 2025

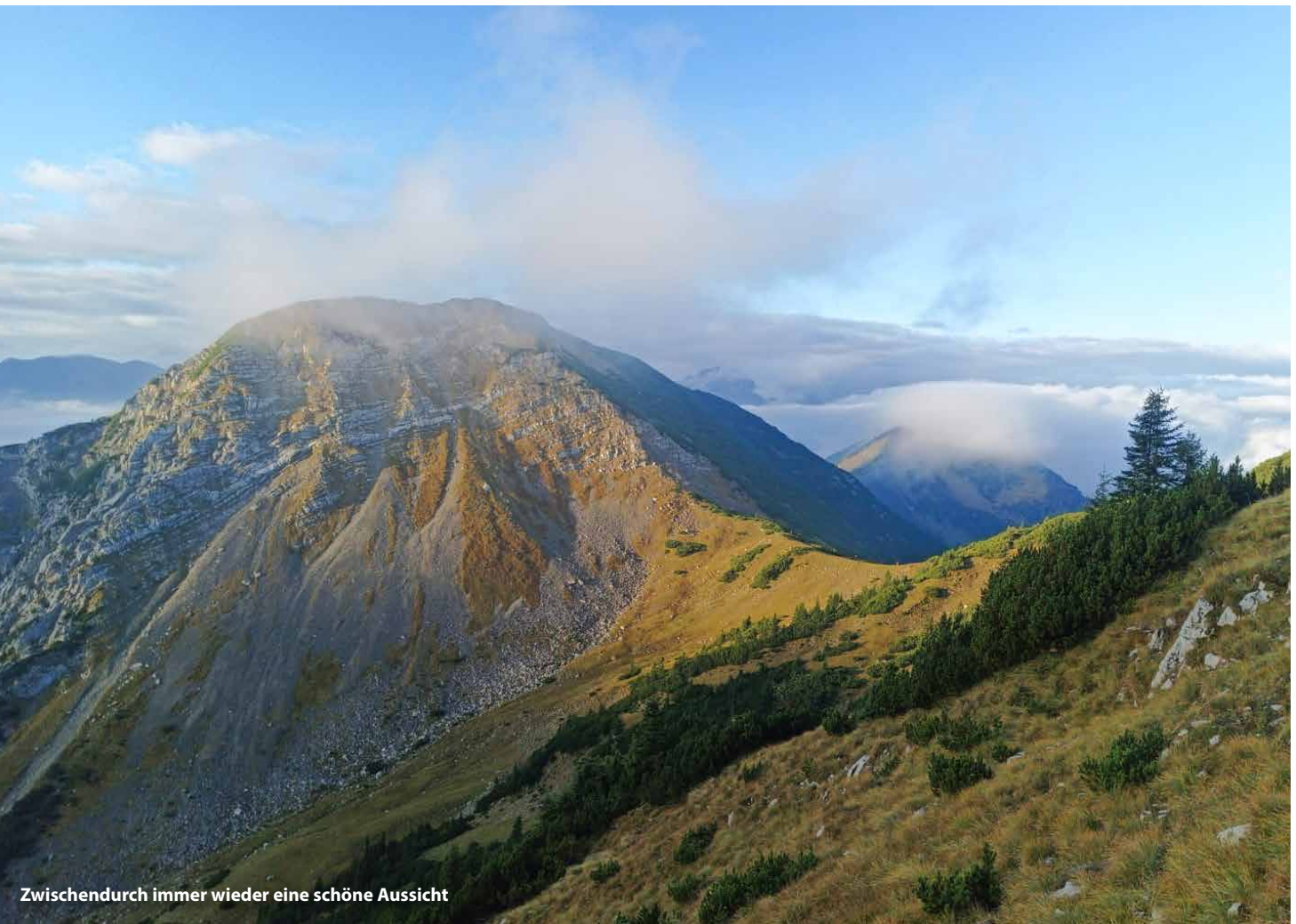
Samstag, 27. September 2025: Hohe Kiste, 1.922m, Krottenkopf, 2.086m, Nebel und Wolken

Am Morgen startete unsere neunköpfige Gruppe in Eschenlohe. Der Himmel war bedeckt und dichter Nebel lag über dem Tal. Echtes Herbstwetter im Estergebirge. Über den Hahnichelsteig stiegen wir stetig bergauf, teils steil, aber wunderschön durch den herbstlich gefärbten Wald. An der Pustertalalm, 1.370m, legten wir eine wohlverdiente Pause ein, bevor uns der Weg weiter über teils sehr steiles und loses Geröll hinaufführte zur Hohen Kiste, 1.922m. Dort erwartete uns leider „Null Sicht“. Dichter Nebel, Wind und nasse Luft machten den Gipfelaufenthalt relativ kurz. Trotzdem war die Stimmung bestens und der

Weiterweg zur Weilheimer Hütte, 1.955m, verlief zügig. Nach kurzer Rast beschlossen alle neun Wanderer, noch den Aufstieg auf den Krottenkopf, 2.086m, in Angriff zu nehmen, den höchsten Gipfel des Estergebirges. Auch hier blieb die Aussicht aus, aber das Gefühl, gemeinsam hier oben zu stehen, war dennoch super. Am Abend ließen wir den Tag gemütlich ausklingen, mit gutem Essen, Getränken und viel Lachen.

Sonntag, 28. September 2025: Hoher Fricken, 1.940m, über den Wolken

Der nächste Morgen begann mit einer Überraschung: Kaum waren wir losgelaufen, riss der Nebel plötzlich auf und die Sonne strahlte. Innerhalb weniger Minuten standen wir über einem fast nicht endenden Wolkenmeer. Drei Stunden lang begleiteten uns Sonne, Fernsicht, und die strahlenden Gesichter der Wanderer. Der Weg über





Gut gekleidet freut es fast bei jedem Wetter

den Henneck und weiter zum Hohen Fricken, 1.940m, bot atemberaubende Ausblicke auf das Wettersteinmassiv, die Zugspitze und tief unter uns das Loisachtal. Beim Abstieg kehrten wir noch auf der Esterbergalm, 1.264m, ein, wo wir in der Sonne unser wohlverdientes Mittagessen genossen. Danach ging es hinunter nach Garmisch, wo wir erschöpft, aber glücklich ankamen.

Christian Seidel – Tourenleiter



Hoher Fricken, 1.940m